



*Einen OP des Caritas-Krankenhauses Lebach nutzte Prof. Betz für seine aufsehenerregende Operation*

## Chirurgische Premiere

**Lebach.** Ein OP des Caritas-Krankenhauses Lebach war Mittelpunkt einer Premiere in der orthopädischen Chirurgie. Der im Therapiezentrum Martinsmühle im Waderner Stadtteil Wadrill tätige Unfallchirurg Prof. Dr. Augustin Betz hatte erstmals in der Geschichte der Extremitätenkorrektur zwei Operationen an allen vier Röhrenknochen gleichzeitig vorgenommen. Das heißt: eine Vierfachverlängerung mit vier Implantaten und einem einzigen Zugang zu Ober- und Unterschenkel durch das Kniegelenk.

Die inzwischen ausgereifte Knochenverlängerung ist medizinisch

kein großes Problem mehr. Betz hat dazu zusammen mit der Fachhochschule Konstanz einen Teleskopnagel entwickelt, der wie bei Knochenbrüchen in das Knochenmark implantiert wird. Dieser Nagel kann Beinlängendifferenzen nach Unfällen, Tumoren, angeborenem Minderwuchs und Deformitäten wieder auf die richtige Länge bringen. Dieses Verfahren wurde seit 1996 in Europa in 110 Fällen erfolgreich angewandt. In Asien hat Betz in den vergangenen zwei Jahren 16 Patienten damit behandelt.

**Rudi Fuchs**